

Landratsamt Rottal–Inn

**Angaben zur Speicherung häuslicher Abwässer gemäß**

**Art. 41 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung**

Landratsamt Rottal-Inn

SG 42.3 Fachbereich Wasserrecht

Ringstr. 4 – 7

84347 Pfarrkirchen

|  |
| --- |
| **1. Angaben zum Antragsteller** |
| Name:  | Vorname:  |
| Wohnort:  | Straße:  |
| Telefon:  | Fax:  |
| E-Mail:  |
| **2. Angaben zum Anwesen** |
| Die Hausabwässer des folgenden Anwesens sollen gespeichert werden: |
| Name des Anwesens:  |
| Flur-Nummer:  | Gemarkung:  |

|  |
| --- |
| **2.1 Angaben zum Abwasseranfall** |
|  | Bestehendes Anwesen | Bauvorhaben |
| Anzahl der Wohnungen über 60 m² Wohnfläche |   |   |
| Anzahl der Wohnungen unter 60 m² Wohnfläche |   |   |
| Anzahl der ständigen Bewohner |   |   |
| **2.2 Art des Anwesens** |
| [ ] einlandwirtschaftliches Anwesen[ ]  ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen |

|  |
| --- |
| **2.3 Bei ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen** |
| Wurden die Abwässer bereits früher in Speichergruben eingeleitet?[ ] ja[ ]  nein |
| **3. Angaben zur Vorreinigung und Speichergrube** |
| * 1. **Vorreinigung**
 |
| [ ] Es ist eine Dreikammerausfaulgrube mit m³ Nutzraum vorhanden.[ ] Es wird eine neue Dreikammerausfaulgrube mit m³ Nutzraum erstellt.[ ] Es ist keine Vorreinigungsanlage vorhanden. |
| * 1. **Speichergrube(n)**
 |
| Es sind folgende Speichergruben vorhanden:..................................................................................... mit ............... m³ Nutzraum..................................................................................... mit ............... m³ Nutzraum..................................................................................... mit ............... m³ Nutzraum[ ] In die Speichergrube(n) werden nur häusliche Abwässer eingeleitet.[ ] In die Speichergrube(n) werden neben häuslichen Abwässern auch Gülle und Jauche sowie sonstige Abwässer eingeleitet. Die erforderliche Lagerkapazität für eine Lagerdauer von grundsätzlich 6 Monaten für die häuslichen Abwässer sowie für die Gülle und Jauche und etwaige weitere Einleitungen gem. § 12 Abs. 2 der Düngeverordnung – DüV - ist vorhanden.[ ] In die Speichergrube(n) werden neben häuslichen Abwässern auch Gülle und Jauche sowie sonstige Abwässer eingeleitet. Die erforderliche Lagerkapazität für eine Lagerdauer von grundsätzlich 6 Monaten für die häuslichen Abwässer sowie für die Gülle und Jauche und etwaige weitere Einleitungen gem. § 12 Abs. 2 der Düngeverordnung – DüV – ist nicht vorhanden. Eine umweltgerechte Lagerung und Verwertung der gespeicherten Abwässer ist aber nachweislich gewährleistet (§ 12 Abs. 5 DüV). |

|  |
| --- |
| **Hinweise** |
| Berechnung des Lagerraumbedarfs für Hausabwasser:Für jeden Einwohnerwert sind mindestens 36 m³ Lagerraum für 12 Monate (18 m³ für 6 Monate) anzusetzen. Pro ständigem Bewohner ist ein Einwohnerwert anzusetzen. Mindestens sind aber für jede Wohneinheit über 60 m² Wohnfläche 4 Einwohnerwerte und für jede Wohneinheit unter 60 m² Wohnfläche 2 Einwohnerwerte anzusetzen. |
| **Auskünfte zur erforderlichen Lagerkapazität für Gülle, Jauche und sonstige Abwässer erhalten sie beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.** Bei Fragen zur erforderlichen Speicherkapazität für Hausabwässer können sie sich an das Landratsamt Rottal-Inn, Sachgebiet 42.3 Fachbereich Wasserrecht, Frau Rudy (Tel. 08561/20-364) wenden. |

|  |
| --- |
| **4. Angaben zur Verwertung der gespeicherten Abwässer**  |
| [ ] Die Abwässer sollen zur Kläranlage       verbracht werden.  Ein entsprechender Vertrag mit dem Kläranlagenbetreiber wird abgeschlossen.[ ] Die Abwässer sollen landwirtschaftlich verwertet werden.[ ] Die landwirtschaftliche Verwertung der Abwässer erfolgt auf eigenem Grund.Für die landwirtschaftliche Verwertung stehen folgende Flächen zur Verfügung:Ackerfläche:       haDauergrünland:       ha[ ] Die Verwertung der gespeicherten Abwässer erfolgt durch:

|  |
| --- |
| **Name:**  |
| **Anschrift:**  |
| **Telefon:**  |

Laut der beiliegenden vertraglichen Vereinbarung verpflichtet sich       die auf meinem Anwesen gespeicherten häuslichen Abwässer jeweils rechtzeitig abzuholen. Die landwirtschaftliche Verwertung erfolgt den gesetzlichen Bedingungen entsprechend. Für die landwirtschaftliche Verwertung stehen folgende Flächen zur Verfügung:Ackerfläche:       haDauergrünland: .      ha |
| **5. Sonstige Abwasserbeseitigung** |
| [ ]  Die häuslichen Abwässer werden künftig nicht mehr gespeichert.Die häuslichen Abwässer sollen auf **Flurstücksnummer:**       **Gemarkung:**  in  [ ]  das Grundwasser [ ]  in folgendes Oberflächengewässereingeleitet werden. |

|  |
| --- |
| **6. Wasserversorgung** |
| Die Wasserversorgung meines Anwesens erfolgt durch:[ ]  zentrale Wasserversorgung[ ]  Einzelbrunnen .................................................................................................................................................................................................................................................................................... |
| **7. Bestätigung**  |
| Die Richtigkeit der vorangegangenen Angaben wird hiermit bestätigt. |
|            Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers |

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.rottal-inn.de/datenschutz